

Holger Drefs, Thorsten Goldberg

Public Art Wiki

Ein online Archiv für Kunst im öffentlichen Raum

Vorab:

Kunst im öffentlichen Raum ist im klassischen Sinne sammlungsresistent. Sie kann weder in Museen ausgestellt werden, noch kann sie gesammelt und gelagert werden, da Öffentlichkeit nicht konservierbar und der Raum nicht transportierbar ist.

Es stellt sich die Frage, ob eine Kunstgattung, die als Kunst im öffentlichen Raum in den 70er Jahren angetreten war, sich außerhalb musealer Mauern zu installieren und den öffentlichen Raum zu erobern, überhaupt in irgendeiner Form gesammelt und archiviert werden sollte? Und: stehen die Werke nicht sowieso schon für jedermann sichtbar auf Plätzen oder prominent vor Gebäuden und in Parks - also in aller Öffentlichkeit?

Alle Erfahrungen haben gezeigt, dass eine breite Vermittlung und Veröffentlichung von Kunstwerken im öffentlichen Raum wichtigste Voraussetzung für die Akzeptanz und damit letztlich für den Erhalt der Werke ist. Jeder Veröffentlichung geht zuerst eine genaue Sichtung des Bestandes, Archivierung und Aufbereitung voraus.

Heute, nach über 35 Jahren der fortgeschrittenen Ausstaffierung unserer Städte mit Kunst im öffentlichen Raum durch die entsprechenden Programme nagt der Zahn der Zeit gewaltig an den oftmals nicht auf Ewigkeit angelegten Materialien der Kunst. Jedoch fehlen den Städten die Haushaltsmittel zur Pflege und Restaurierung, und einmal beschädigt, werden Kunstwerke zumeist dem Verfall überlassen oder „vorläufig“ in städtischen Bauhöfen eingelagert. Oder aber die Stadt entwickelt sich um den ursprünglichen Standort der Kunstwerke herum zu einem neuen Gefüge, welches ihre ehemalige Ortsspezifität in Frage stellt. So bleibt auch in diesem Fall wenig vom ursprünglichen Kunstwerk übrig. Als ein weiterer Faktor kommen in den

Großsiedlungen im Osten Deutschlands seit Ende der 90er Jahre Rückbau-Programme hinzu, in deren Rahmen nicht mehr benötigte Gebäude abgerissen werden und mit ihnen die Kunst an öffentlichen Einrichtungen, wie Schulen, Kindertagesstätten und anderen.

Während auf die eine oder andere Art ehemalige künstlerische Schätze der Öffentlichkeit nach und nach verschwinden, verfügen die allermeisten Städte und Kommunen nicht einmal über entsprechende Inventare.

Zudem gibt es bisher kein übergreifendes aktuelles Verzeichnis, kein Archiv, das Informationen zur Kunst im öffentlichen Raum in Deutschland unabhängig von Auftraggebern (Stadt / Land / Bund / private Auftraggeber) allgemein zugänglich liefern kann. Die wenigen bestehenden Verzeichnisse sind fragmentarisch und regional begrenzt. In unterschiedlicher Form, als Buch gedruckt, kostenpflichtig in einem Internetarchiv, existieren vereinzelt Spezialverzeichnisse, die jeweils ihre eigene Teilauswahl an künstlerischen Werken im öffentlichen Raum präsentieren. In gedruckter Form können sie nicht aktualisiert werden, für online Systeme fehlen zumeist Mittel zum Ausbau und zur Pflege. So veralten sie in der Regel schnell bzw. geben bereits jetzt nicht mehr den aktuellen Stand wider. Eine unabhängige und überregionale Dokumentierung von Kunstwerken im öffentlichen Raum und Kunst am Bau fehlte bisher gänzlich.

Public Art Wiki, eine gedachte Bibliothek:

Mit dem Projekt Public Art Wiki, eine gedachte Bibliothek haben wir uns vorgenommen, diese Lücke zu füllen. Als bundesweit angelegte Bestandsaufnahme von Kunst im öffentlichen Raum trägt es den strukturellen Veränderungen Rechnung, indem es Kunstwerke unabhängig von Auftraggeber oder Bauherr einbezieht. Das

Public Art Wiki Verzeichnis stellt Kunst im öffentlichen Raum vor und gibt detaillierte Information in Text und Bild zu den einzelnen Kunstwerken und zu den Künstlerinnen und Künstlern. In alphabetischer Reihenfolge, geordnet nach Standorten und nach Autoren, finden sich hier Skulpturen auf Plätzen und in Parks, Wandarbeiten im öffentlichem Straßenland ebenso wie Kunstwerke, die in Gebäuden öffentlicher Träger realisiert wurden - das sind beispielsweise Schulen, Universitäten oder Krankenhäuser. In diese Sammlung mit aufgenommen werden aber auch solche Werke, die nicht uneingeschränkt öffentlich zugänglich sind, weil sie in privaten Bereichen wie beispielsweise in Hotelhallen, Ladenpassagen oder in Foyers privater Unternehmen realisiert wurden. Sie werden in die Sammlung mit aufgenommen, wenn sie auch in diesen Räumen öffentlich wirksam sind.

Es finden sich permanent im öffentlichen Raum aufgestellte Kunstwerke ebenso wie temporäre Projekte und künstlerische Interventionen, die nicht auf Dauer angelegt sind. Auch utopische und solche Projekte, die in Planung, aber bisher noch nicht realisiert sind, werden hier aufgenommen, sofern sie durch Diskurs Öffentlichkeit erlangt haben oder auch in einem Projektzusammenhang mit anderen Arbeiten stehen. Zuletzt sind hier auch Kunstwerke vorgestellt, die nicht mehr öffentlich zugänglich sind oder nicht mehr existieren, da sie abgebaut wurden oder zerstört sind.

Wir waren längere Zeit auf der Suche nach einem adäquaten Medium bis wir die Möglichkeiten der Wikipedia zugrundeliegenden freien Mediawiki-Software als für unser Vorhaben Public Art Wiki (PAW) geeignet gefunden und als Basis für eine flexible und leicht aktualisierbare Dokumentation gewählt haben. Es begann 2005 mit ersten Gesprächen über mögliche Präsentationsformen im Internet, 2006 folgten grobe Skizzen für ein PAW und schließlich in 2007 die Realisation und Erprobung auf einer Testplattform, der Entwurf von Ordnungskriterien und Kategorien, die Implementierung von Softwareerweiterungen zur Präsentation, anschließend die Einführung auf einer eigenen Domain und Start der Dateneingabe. In 2008 erweiterten wir die Datenbasis und präsentierten bei verschiedenen Gelegenheiten das Projekt sowohl dem Fachpublikum als auch

Laien auf der Suche nach Partnern, einer geeigneten Betreiberbasis und möglichen Investoren. Wir sehen in dem vorliegenden www.publicartwiki.org den proof of concept, die Bestätigung, dass unsere Annahmen und das zugrunde liegende Konzept für ein digitales Archiv von Kunst im öffentlichen Raum so funktionieren kann. Das Projekt Michael Plus (<http://www.michael-culture.org>) der EU, mit dem Ziel das europäische Kulturerbe in digitaler Form zu archivieren und der Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen, sowie die durchweg positive Aufnahme des PAW bestärken uns in dem weiteren Ausbau dieser Sammlung.

In engem Kontakt mit Wikipedia und der Wikimedia Foundation wurde deutlich, dass Kunst im öffentlichen Raum und Kunst am Bau in der Wikipedia nicht mit der Tiefe dargestellt werden kann, die unserer Meinung nach wünschenswert ist. Zudem ist aus Gründen der vereinheitlichten Lizenzvergaben eine Darstellung ohne Einschränkungen dort nicht möglich. Neben anderen Wikis der Wikimedia-Foundation existiert Public Art Wiki als Experten-Wiki für einen Bereich, der von den Wikimedia-Projekten nicht abgedeckt werden kann und soll.

In der Praxis:

Auf eingehende Anfragen von Künstlern und Zusendung von Material, durch Kontakten zu Kommunen und mit kontinuierlicher Hilfe von Praktikanten werden Artikel zu einzelnen Kunstwerken und zu größeren Projekt-Zusammenhängen erarbeitet mit dem Ziel einer genauen und sachlichen Beschreibung des Werks, des Materials und der Maße, des Ortes und des Umfeldes und darüber hinaus eine Zustandsbeschreibung und Verweise auf andere Werke des Künstlers oder der Künstlerin: In welchem Zusammenhang wurde die Arbeit geschaffen, gab es einen Wettbewerb, wer ist Urheber und wer ist heutiger Eigentümer der Arbeit? Teilweise gestaltet sich die Rekonstruktion der Randinformationen zu den Arbeiten recht aufwändig. Auch die Beschaffung von geeignetem Bildmaterial und deren Veröffentlichung gestaltet sich nicht immer einfach, da hierbei sowohl die Rechte der Fotografen als auch in vielen Fällen die der Künstler berührt werden. Klassischerweise sind bildende Künstler stark an der Mitgestaltung aller Veröf-

fentlichungen der eigenen Arbeiten interessiert und so entstehen die meisten Artikel in Kontakt und in direktem Austausch mit den Künstlern.

Cui bono?

Das Public Art Wiki soll zu einem vollständigen Archiv für Kunst im öffentlichen Raum ausgebaut werden, welches als ein Lexikon beschreibende Informationen zum Werk und weiterführenden Informationen zu den Autoren liefert. Experten und Laien soll es als verlässliche Basis der Fachdiskussion dienen.

Es kann die Bestandsübersicht der Gemeinden und Kommunen verbessern, eine Querschnittsfunktion bilden, die den Austausch über best practices im Umgang mit dieser Kunst fördert. Es soll ein umfassender Blick auf Regionen und Künstler angeboten werden. Ein weiterer Aspekt ist das touristische Erschließen verschiedener Regionen durch die Markierung in Landkarten. Dazu wird angestrebt, neben den Links zu dem proprietären System Googlemaps auch Links zu Openstreetmap zu erstellen, um in einem freien System diese Informationen ebenfalls anzubieten.

Die nächsten konkreten Schritte sind die vollständige Bestandsaufnahme sämtlicher Kunstwerke im öffentlichen Raum einer überschaubaren Stadt – das ist Viersen, NRW, inklusive Abbildungen, beschreibender Texte und der geografischen Koordinaten der Arbeiten. Die Bereitstellung der genauen Koordinaten als Datei zum Herunterladen für gängige Navigationssysteme in Form von point of interest (POI)-Files, ermöglicht es, Routen direkt zu den Arbeiten zu planen oder Hinweise auf diese beim Aufenthalt in der Nähe zu erhalten. Erstmals geschieht dies mit direkter Beteiligung einer Kommune (Kulturamt Viersen) an der Dokumentation im Wiki. Wir wollen damit die Nutzungsmöglichkeiten des Public Art Wiki erweitern und Erfahrungen sammeln, um gegebenenfalls Feinjustagen am System für eine breitere Anwendung vorzunehmen.

Zusammenfassung

Längst hat sich Kunst, die im öffentlichen Raum agiert zu einem eigenen künstlerischen Arbeitsfeld für Künstler etabliert. An den Hochschulen wurden Fachklassen hierzu eingerichtet, einige Stadtverwaltungen unterhalten eine Kommission für Kunst im öffentlichen Raum und Kunst am Bau, Bund und Länder haben Beratungsausschüsse eingerichtet und Anweisungen und Leitfäden herausgegeben.

So vielfältig dieser Bereich auch ist, stellt die Kunst im öffentlichen Raum ein eigenständiges Genre dar. Eine Bestandsaufnahme dessen, was seit nunmehr 40 Jahren im öffentlichen Raum der Städte Platz gefunden hat, fehlt jedoch noch immer.

Bis heute gibt es kein Verzeichnis, das Informationen zur Kunst im öffentlichen Raum in Deutschland unabhängig vom Auftraggeber allgemein zugänglich liefern kann. Die wenigen bestehenden Verzeichnisse sind fragmentarisch und regional begrenzt.

Als ein sich stetig weiterentwickelndes Nachschlagewerk will das Projekt Public Art Wiki, eine gedachte Bibliothek, diese Lücke füllen, indem es eine bundesweite Bestandsaufnahme vornimmt, die Kunstwerke unabhängig vom Auftraggeber oder Bauherr einbezieht, temporären wie permanenten Kunstprojekten im öffentlichen Raum ein Forum bietet und dabei allgemein zugänglich und für alle verfügbar und von überall her einsehbar ist und kostenfrei Informationen liefert.

Autoren

Public Art Wiki - eine gedachte Bibliothek – wird herausgegeben von Thorsten Goldberg und Holger Drefs.

Holger Drefs ist selbständig als beratender Wirtschaftingenieur und Unternehmensberater in Berlin. Er konzipiert softwareunterstütztes Wissensmanagement.

Thorsten Goldberg ist Professor für Kunst und Medien an der Muthesius-Kunsthochschule Kiel und Sprecher der Kommission für Kunst im öffentlichen Raum des Kulturwerks in Berlin. Als Künstler hat er mehrere Projekte im öffentlichen Raum realisiert.

Titel

Holger Drefs, Thorsten Goldberg, *Public Art Wiki*.
Ein online Archiv für Kunst im öffentlichen Raum, in:
kunsttexte Sektion Gegenwart, Nr.1,2009 (4 Seiten).
www.kunsttexte.de